DRESDNER
Amtsblatt
15|2012
Freitag
13. April

Päpstliche Urkunde im Stadtarchiv wiederentdeckt

Einzige Papstbulle des Dresdner Archivs ist nun restauriert

Der Leiter des Stadtarchivs Dresden, Thomas Kübler präsentiert die Papsturkunde. Sie stammt vom 30. April 1399 und ist die einzige Papsturkunde, die sich im Besitz des Stadtarchivs Dresden befindet. Mitarbeiter fanden die verschollene „Papstbulle“ kürzlich wieder und restaurierten sie. Mit der Bleibulle des Papstes Bonifatius IX. an roten und gelben Seidenfäden erteilt dieser allen, „die der täglich in der Kapelle des heiligen Kreuzes durch die Geistlichkeit stattfindenden Absingung des ‚Salve Regina‘ in Andacht beiwohnen werden, einen 40-tägigen Ablass“. Bischof Caspar von Meissen bestätigte mit seinem Siegel den päpstlichen Ablass am 4. Juli 1458. Aus den vorliegenden Abschriften von Urkunden geht hervor, dass ursprünglich fünf bis sechs Papsturkunden aus der Reformationszeit hier existierten. Zwei davon waren sogenannte päpstliche Ablassurkunden. Lediglich die jetzt wiederentdeckte Urkunde ist noch im Original vorhanden und im Stadtarchiv überliefert.

Eine Päpstliche Bulle oder kurz Bulle ist die Bezeichnung für Urkunden, die in der päpstlichen Kanzlei in feierlicher Form ausgefertigt und besiegelt wurden und wichtige Rechtsakte des Papstes verkünden. Die Bulle trägt ihren Namen vom (Blei-)Siegel (lat. bulla), mit dem die Papsturkunden des Mittelalters und der Frühen Neuzeit regelmäßig besiegelt waren. Papstbullen in Stadtarchiven sind selten überliefert.

Die Urkunde wurde inzwischen gereinigt und restauriert. Dr. Ulrike Siewert, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Institutes für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V., fertigte eine Übersetzung an.

Foto: Andreas Tampe

Selbsthilfetag 3

Am Sonnabend, 21. April, 10 bis 15 Uhr, lädt die Landeshauptstadt Dresden zum 8. Dresdner Selbsthilfetag ins World Trade Center ein. Selbsthilfegruppen und -vereinigungen stellen sich und ihre Aktivitäten vor, ebenso Vertreter der Stadtverwaltung. Vorträge befassen sich mit Vorsorgevollmacht, Rehasport und Angebote für Frauen mit Essstörungen.

Integration 4

Seit zwei Jahren ist Dr. Uta Kruse die Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden. Im Interview spricht sie über ihre Arbeit und künftige Projekte, damit die Stadt Dresden weltoffener wird.

Schadstoffsammlung 6

Am 16. April startet die mobile Schadstoffsammlung. Bis 12. Mai kommt das Mobil im Auftrag der Stadt in alle Ortsamtsbereiche und Ortschaften.

Internet 8

Dresden hat über 50 000 Facebook-Freunde. Die meisten kommen aus Deutschland, gefolgt von den Vereinigten Staaten und der Schweiz. Auch das mobile Internet mobil.dresden.de findet großen Zuspruch. Bereits über 27 000 Menschen besuchten mit ihrem Handy oder Smartphone den Auftritt der sächsischen Landeshauptstadt.

Inhalt

Ortsbeiräte/Ortschaftsräte
Prohlis, Neustadt, Cossebaude, Klotzsche, Gompitz, Altstadt, Pieschen, Loschwitz, Oberwartha 11

Bebauungspläne
Klotzsche, Boltenhagener/Karl-Gjellerup-Straße 13
Wilschdorf, Saßnitzer Straße/Leeraue 14

Neuer Radweg entsteht an der Stübelallee

Bis voraussichtlich Ende April bauen Arbeiter den Weg entlang der Südseite der Stübelallee zwischen der Tetschener Straße und der Zwinglistraße für Fußgänger und Fahrradfahrer aus.

Die stark genutzte Verbindung zwischen Zwinglistraße und Großem Garten ist im genannten Abschnitt zu schmal. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erfolgt der Neubau eines Radweges. Der geplante Ausbau sieht einen zwei Meter breiten Asphaltweg vor. Gleichzeitig errichten Fachleute eine neu Beleuchtungsanlage. Die Bauarbeiten beeinträchtigen nicht den Verkehr. Die Kosten belaufen sich auf 54 000 Euro.

Querparken am Tatzberg ist nun möglich

Das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden richtete das durchgängige Querparken im Bereich Tatzberg ein. Leitplatten auf der Fahrbahn sowie mobile Hinweisschilder während der Einführungsphase sollen die schon bestehende Regelung verdeutlichen. Dadurch will die Stadt die Parkmöglichkeiten in der Johannstadt im Umfeld der Fetscherstraße zwischen Pfotenhauer- und Fiedlerstraße verbessern.

Ein zusätzliches Parkplatzschild weist außerdem auf die Parkmöglichkeiten auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer zwischen den beiden Ampeln an den Anschlüssen der Fetscherstraße am Fahrbahnrand in Richtung Schillerplatz hin. Während der Bauarbeiten auf der Fetscherstraße können Fahrer ihr Auto auch dort abstellen.

Umzug Amt zur Regelung offener Vermögensfragen

Am Donnerstag, 19. April, ziehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes zur Regelung offener Vermögensfragen, Abteilung des Rechtsamtes, von der Provianthofstraße 7 in die Grunaer Straße 2. Die Kollegen sind dort ab Montag, 23. April, erreichbar. Die Abteilung hat neue Telefonnummern: (03 51) 4 88 95 85 sowie 4 88 95 86. Die Faxnummer lautet (03 51) 4 88 95 03.

Projektseminar „Friedenspark“ in Breslau

Zum Projektseminar „Friedenspark“ reisen vom 13. bis 15. April Dresdner Jugendliche in die polnische Partnerstadt Breslau. Jugendarbeitskreis und Stadtverband Dresden im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. veranstalten gemeinsam diese Projekt- und Bildungsfahrt anlässlich des 10. Jubiläums des am Rande von Breslau gelegenen Friedensparks Nadolice Wielkie, der an die Opfer des Zweiten Weltkriegs erinnert. Ziel des Projektes ist es, den Park in Dresden bekannter zu machen und gleichzeitig die Erinnerung an die Opfer von Kriegen und Diktaturen zu bewahren. Die Jugendlichen werden Informationen zur Anlage sowie zur Geschichte Breslaus in einem Informationsblatt zusammenstellen.

Artenschutzrecht an gewerblichen Bauvorhaben

Am Donnerstag, 19. April, 17 Uhr, informiert das Amt für Wirtschaftsförderung in Kooperation mit dem Umweltamt über „Artenschutz bei Bauvorhaben — Anforderungen des Artenschutzrechtes der EU an gewerbliche Bauvorhaben.“ Im World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 2. Etage, Raum 2801 erläutern Jürgen Altmeyer und Wolfgang Socher, beide Abteilungsleiter im Umweltamt, das Verhältnis des Artenschutzes zum Baurecht. Sie geben einen Einblick in die aktuelle Rechtsprechung und zeigen Möglichkeiten auf, wie Planungs- und Bauvorhaben mit dem Artenschutz in Einklang gebracht werden können.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind bis zum 16. April möglich: per E-Mail an mgross@dresden.de oder telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 4 88 87 21.

Teil der Schillerstraße halbseitig gesperrt

Voraussichtlich bis zum 25. April ist die bergwärtige Fahrspur entlang der Schillerstraße in Dresden-Loschwitz zwischen den Grundstücken 4 c und d für den Verkehr gesperrt. Grund für die Sperrung sind Reparaturarbeiten an der rechten Stützwand am Berg.

Die Sperrung dient dem Schutz der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Außerdem müssen auf der gesperrten Fläche Gerüste und Spezialgeräte aufgestellt werden. Eine Ampel leitet den Verkehr auf der dann nur noch 2,75 Meter breiten Fahrspur wechselseitig an der Baustelle vorbei.

Neben kleinen Instandsetzungen am Mauerkopf lässt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden die Absturzsicherung erneuern.

Für die Arbeiten hat sich das Amt mit einem privaten Bauherren abgestimmt, der auf seinem Grundstück eine Aussichtskanzel sichert. Die Kosten der städtischen Baumaßnahme betragen 10 000 Euro.

Passage Reitbahnstraße wird saniert

Voraussichtlich bis zum 18. Mai lässt das Straßen- und Tiefbauamtder Landeshauptstadt Dresden die Fläche vor der Ladenpassage Reitbahnstraße 2 bis 12 sanieren. Während der Arbeiten ist die Straße gesperrt. Die Häuser und Geschäfte sind über provisorische Zugänge zu Fuß weiter erreichbar.

Die Mitarbeiter der Firma Wolfgang Hausdorf e. K. Steinsetz- und Straßenbaubetrieb entfernen die maroden Gehwegplatten und ersetzen sie durch großformatige Betonplatten. Die teilweise verschlissenen Treppen und Rampen werden ebenfalls erneuert. Einige Stützwände baut die Firma zurück. Die Sichtflächen der verbleibenden Stützwände erhalten eine Verblendung.

Auf den Grünflächen ergänzen neue Sträucher die bestehenden Gehölze. Bänke und Papierkörbe werten das Gelände zusätzlich auf. Die Arbeiter verlegen die gesamte Entwässerungsanlage neu, während am nördlichen Bauende Pkw-Stellplätze entstehen.

Die Gesamtkosten für die Leistungen der Landeshauptstadt Dresden belaufen sich auf rund 190 000 Euro.

Liebe Leserinnen und Liebe Leser,

auf dem Flyer zum ersten Selbsthilfetag in Dresden 1997 ist eine einzelne Hand zu sehen, die sich dem Betrachter entgegenstreckt. Schauen Sie heute auf das Plakat zum 8. Selbsthilfetag am 21. April im World Trade Center: Aus der einzelnen Hand sind viele geworden. Darunter steht der Satz: „Dresden macht Mut“. Mut machen auch die 227 Selbsthilfegruppen in unserer Stadt, in denen bis zu 6000 Betroffene zu unterschiedlichen Themen aktiv sind. Ich lade Sie herzlich ein, am 21. April die Arbeit der Selbsthilfegruppen in Dresden kennen zu lernen. Sie können sich auch gern an die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Sozialamt wenden. Sie werden sehen, viele Hände sind hier für Sie ausgestreckt!

Helma Orosz,
Oberbürgermeisterin

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
01067 Dresden
Schützengasse 26
80 111 93

8. Dresdner Selbsthilfetag am 21. April

Am Sonnabend, 21. April, 10 bis 15 Uhr, findet im Atrium des World Trade Centers, Freiberger Straße, der 8. Dresdner Selbsthilfetag statt. Die Landeshauptstadt lädt zu Begegnungen, Gesprächen und Kontakten mit zahlreichen Dresdner Selbsthilfegruppen und Selbsthilfevereinigungen ein. Mit dabei sind auch Ansprechpartner aus der Stadtverwaltung und sozialen Einrichtungen, um die Fragen der Besucher zu sozialen und gesundheitlichen Anliegen zu beantworten. Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute des Gesundheits- und Sozialwesens, die sich um hilfsbedürftige Menschen bemühen, können sich über Selbsthilfemöglichkeiten informieren und Kontakte knüpfen.

Veranstalter ist die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden. Der diesjährige Selbsthilfetag steht ganz im Zeichen von 20 Jahren aktiver und erfolgreicher Selbsthilfebewegung in Dresden. Auch die Kontaktstelle, die sich für die Stärkung der Selbsthilfe einsetzt und die Gruppen in ihrer Arbeit unterstützt, blickt im April auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück.

An rund 70 Informationsständen werden Selbsthilfegruppen ihre Anliegen und Arbeit präsentieren. Die Themenpalette der teilnehmenden Gruppen reicht von Alzheimererkrankung und Allergie über Mobbing und Parkinson bis hin zur Beratung von Vätern im Umgang mit ihren Kindern im Scheidungsfall. Die Kontakte und Gespräche mit den Gruppenakteuren versprechen Vielfalt und Antwort auf viele Fragen.

Besucherinnen und Besucher erhalten außerdem umfangreiche Informationen zu professionellen Unterstützungsangeboten an den Ständen von Sozial- und Gesundheitsamt, des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, der Beauftragten für Menschen mit Behinderung, der Integrations- und Ausländerbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten.

Mit einem City-Light-Plakat und einer Faltkarte wird derzeit der 8. Dresdner Selbsthilfetag beworben. Auf der Karte stehen Informationen über die teilnehmenden Selbsthilfegruppen, Vereine, Initiativen und professionellen Einrichtungen sowie über das Vortragsprogramm. Die Karte ist erhältlich in den Bürgerbüros, Ortsämtern, Rathäusern und bei KISS.

KISS
Dresdner Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Ehrlichstraße 3
Telefon (03 51) 2 06 19 85
www.dresden.de/selbsthilfe

Programm zum 8. Selbsthilfetag

Vorträge

- Ort: Haupt- und Musikbibliothek, Freiberger Straße 35, Beratungsraum 2. Etage
- 10.30 Uhr: „Rechtssicherheit für Betroffene und Angehörige: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, Notarkammer Dresden
- 11.30 Uhr: „Eine Selbsthilfegruppe aufbauen: ABC der Gruppengründung“, Ehrenamtliche des Projekts „In-Gang-Setzer/-innen“
- 12.30 Uhr: „Herzkrankheit und Rehasport: Angebote des Gesundheitsamtes Dresden“, Gesundheitsberatungszentrum
- 13.30 Uhr: „Wenn die Seele hungert: Angebote für Frauen mit Essstörungen in Dresden“, MEDEA e. V. und „sowieso“

Teilnehmende Einrichtungen

- Sozialamt
KISS — Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Sozialer Dienst für Senioren/-innen und deren Angehörige
Offene Altenhilfe, Sachgebiet Versicherungsamtsangelegenheiten
- Gesundheitsamt
Beratungsstellen
Demonstration zum Gebrauch des Defibrillators
- Gleichstellungsbeauftragte:
Männernetzwerk
Frauenbildungszentrum
- Beauftragte für Menschen mit Behinderung
Stadt AG „Hilfe für Behinderte“
Behindertenbeirat
- Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen
Information zu integrativen Vorschuleinrichtungen
- Integrations- und Ausländerbeauftragte
Gemeindedolmetscherdienst

Selbsthilfegruppen

An über 70 Informationsständen präsentieren Selbsthilfegruppen von A, wie Abtreibungskonflikt, bis V, wie verwaiste Eltern Dresden, ihre Anliegen und Arbeit. Eine Übersicht über alle Selbsthilfegruppen in Dresden steht im Internet unter www.dresden.de/selbsthilfe.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 14. April
Gudrun Köhler, Cotta
Ruth Behrendt, Neustadt
Hildegard Rosenberger, Schullwitz

am 15. April
Christa Ehlig, Altstadt
Erika Weber, Altstadt
Ingeborg Müller, Loschwitz
Ellen Priehäuser, Plauen
Rudi Schulze, Plauen

am 16. April
Charlotte Schröter, Altstadt
Heinz Gellert, Cotta
Edith Löber, Prohlis

am 17. April
Gerda Sende, Cotta

am 18. April
Koitscho Georgiew Koitschew, Blasewitz
Irmgard Hildisch, Klotzsche

am 19. April
Annelies Uhlig, Cotta

zum 65. Hochzeitstag
am 19. April
Heinz und Margarete Wetzig, Plauen

zur Goldenen Hochzeit
am 14. April
Siegfried und Anita Bannack, Klotzsche
Werner und Gisa Bredemann, Klotzsche
am 19. April
Werner und Christine Wolf, Blasewitz

153 ZAHL DER WOCHE

Ende März führte das Ordnungsamt eine Aktionswoche zum Thema Hundekot durch. Täglich waren bis zu 30 Bedienstete des Gemeindlichen Vollzugsdienstes in ziviler Kleidung unterwegs. Sie kontrollierten, ob Hundeführer den abgelegten Hundekot ihrer Vierbeiner, wie in der Polizeiverordnung Sicherheit und Ordnung vorgeschrieben, auch tatsächlich beräumen.

Zwölf Hundeführer – allein neun in Pieschen – hatten den Kot ihres Tieres nicht beräumt. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes forderten die Hundeführer zur Beräumung auf und leiteten ein Bußgeldverfahren in Höhe von 40 Euro ein. Insgesamt wurden 153 Hundeführer kontrolliert. Bei 52 Hunden wurde keine Steuermarke mitgeführt. Drei Hunde waren steuerlich nicht gemeldet.

Gemeinsam für ein weltoffenes Dresden

Dr. Uta Kruse, Integrations- und Ausländerbeauftragte, zieht nach zwei Jahren Bilanz

Dr. Uta Kruse ist seit zwei Jahren die Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden. Sie berät Menschen mit Migrationshintergrund, arbeitet in Netzwerken mit und organisiert Veranstaltungen. Im Interview mit dem Amtsblatt äußert sich Uta Kruse zu ihrer Arbeit und den ausstehenden Projekten, damit die Stadt Dresden noch weltoffener wird.

Frau Dr. Kruse, geben Sie uns bitte einen kurzen Überblick über ihre zwei Jahre Arbeit als Integrations- und Ausländerbeauftragte!

Meine Arbeit ist eine Querschnittsaufgabe, das heißt alles, was in der Stadt geschieht, steht auch im Zusammenhang mit Migranten. Ich achte darauf und berate, wie Integration in allen Bereichen der Stadt umgesetzt wird und gelebt werden kann – nicht nur in der Verwaltung, sondern in der ganzen Stadt. Nur gemeinsam werden wir Dresden noch weltoffener gestalten können. Daran müssen alle mitwirken. Konkret haben wir einen Wegweiser für Migrantinnen und Migranten in mehreren Sprachen herausgebracht, wir haben eine Sozialbetreuerin in zwei Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge eingesetzt, die die Bewohner vor Ort berät, und wir haben das muslimische Gräberfeld auf dem Heidefriedhof vor kurzem eingeweiht – um nur drei Beispiele zu nennen.

Engagiert. Dr. Uta Kruse berät, wie Integration in der Stadt gelebt werden kann. Foto: Heike Großmann

Welche aktuellen Projekte stehen dieses Jahr an?

Für Juli haben wir in Zusammenarbeit mit den muslimischen Vereinen eine Konferenz „Muslimisches Leben in Dresden“ geplant. Außerdem stehen vom 23. September bis 7. Oktober die Interkulturellen Tage an – dieses Jahr zum 22. Mal. Hier können Menschen verschiedener Kulturen ins Gespräch kommen und sich kennen lernen. Kommen Sie also vorbei und knüpfen Sie Kontakte!

Welche zukünftigen Projekte wollen Sie für die Integrationsarbeit umsetzen?

Ich möchte das Integrationskonzept weiterentwickeln. Dazu gehört, dass Menschen mit einer Migrationsbiographie leichteren Zugang zu Deutschkursen haben. Ein Gutschein zur Sprachförderung soll die Menschen, die bisher aus unterschiedlichen Gründen keinen Anspruch auf einen Deutschkurs haben, unterstützen. Sprache fördert die Integration. Die Stadtverwaltung muss noch dienstleistungsorientierter werden und bei Einstellungen, Aus- und Fortbildungen verstärkt auf die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten. Und ich möchte im Abstand von zwei Jahren Daten über die geleistete Integrationsarbeit erheben, um zu sehen, welche Maßnahmen greifen und welche nicht.

www.pflegefeist.de
punktgenauer.de
Im April 2012 eröffnet die
Seniorenpflege Solarpark
Pflegeheim, Tagespflege, Betriebskindergarten
Wir suchen Fachkräfte!
Haben Sie Interesse unser Team zu unterstützen, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung:
bewerbung@pflegefeist.de
Pflegedienst Ina Feist
Liebigstraße 23
01187 Dresden
Telefon: 0351 / 87 78 60
PFLEGEDIENST INA FEIST
20 Jahre
Pflegeheim „Haus Sonnenblick“
Pesterwitzer Str. 8a
01705 Freital
Kurzzeitpflegeheim „Am Gorbitzbach“
Kesselsdorfer Str. 143
01169 Dresden
Hauskrankenpflege Pflegedienst Ina Feist
Liebigstr. 23
01187 Dresden

Sozialpolitischer Abend im Kulturrathaus

„Wie kommen wir zu einem menschlichen Maß an Arbeit?“ Unter diesem Thema steht der sozialpolitische Abend am Dienstag, 17. April, 18 Uhr, im Kulturrathaus, Königstraße 15. Zu dieser Veranstaltung, die in Kooperation mit der reSOURCE Dresden GmbH und dem FrauenBildungsHaus Dresden entstand, lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, ein.

Der Abend beginnt mit einem Impulsreferat von Reva Pasold, Arbeitspsychologin und Geschäftsführerin der reSOURCE Dresden GmbH. Ziel ist es, Antworten auf die Fragen „Was ist ein gesundes Maß an Arbeit?“ oder „Was läuft in dieser Gesellschaft falsch, in der Burn-out zu einer Volkskrankheit geworden ist?“ zu finden. Dabei werden Bedingungen von Arbeit kritisch hinterfragt und Einflussnahmen diskutiert. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen sind unter www.dresden.de/frau-mann unter Aktuelles zu finden.

Tag der offenen Tür im „Hügelland“

Die Kindertageseinrichtung „Hügelland“, Augsburger Straße 29, öffnet ihre Türen am Sonnabend, 14. April von 10 bis 13 Uhr. Eingeladen sind interessierte Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und solche, die es werden wollen, und natürlich auch die Nachbarn. Das Team präsentiert den Gästen die Räume der Einrichtung und erklärt das pädagogische Konzept der offenen Arbeit. Vorgestellt werden außerdem die Lernwerkstattarbeit und die Projektarbeit. Kinder und Erwachsene erleben eine moderne Architektur in Verbindung mit einer gelungenen Freiraumgestaltung. Für Kinder wurden damit optimale Lern- und Erfahrungsräume geschaffen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung stehen für Gespräche und einen fachlichen Austausch zur Verfügung.

In der Kindertageseinrichtung Hügelland werden montags bis freitags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr 47 Krippen-, 108 Kindergarten- und drei Integrationskinder betreut. Die Einrichtung wurde in der Vergangenheit aufwendig saniert und mit einem Neubau ergänzt. Seit 2010 leben, lernen und spielen die Kinder im fertig gestellten Objekt.

Stadtrundgang durchs Szeneviertel

Das Frauenstadtarchiv Dresden lädt zum Stadtspaziergang mit Una Giesecke zum Thema „Frauengeschichten aus der Dresdner Neustadt — Eine Spurensuche abseits der Touristenpfade“ ein. Sie findet am Donnerstag, 19. April, 18 Uhr, statt. Treffpunkt ist am Brunnen Stille Wasser, Albertplatz.

Der Rundgang durch Dresdens Szeneviertel Äußere Neustadt blickt hinter die Fassaden und in die Hinterhöfe des quirligen Stadtteils. Die dort lebende Buchautorin Una Giesecke hat zu historischen und aktuellen Haus-, Hof- und Weibergeschichten geforscht, gesammelt und publiziert. Verborgenes, Vergessenes und Bekanntes in neuem Licht — auf dieser Spurensuche nach Alltäglichem und Bemerkenswertem finden sich Frauen im Widerstand und die erste Klinik für schmerzarme Geburt in der DDR, Künstlerinnen und Wohltäterinnen. Die Führung dauert 1,5 Stunden und endet am Martin-Luther-Platz. Eine Anmeldung bis 17. April ist erforderlich unter Telefon (03 51) 33 77 09, dienstags und donnerstags von 9 bis 16 Uhr, oder per E-Mail an frauenstadtarchiv@gmx.de. Der Stadtspaziergang ist kostenfrei. Es wird um eine Spende gebeten!

Parkmöbel am Kaitzbach

Kunst im öffentlichen Raum (6)

Schwimmfähig. Die Parkmöbel im Hugo-Bürkner-Park sind bei Hochwasser als Flöße benutzbar.

Foto: H. Streelow

Kunst im öffentlichen Raum begegnet uns an vielen Orten in Dresden – in Fußgängerzonen, Parks und auch auf dem Schulhof. Skulpturen und Denkmale, aber auch Parkmöbel oder Installationen gehören dazu. In einer Serie stellen Mitglieder der Kunstkommission einige dieser Objekte vor, die sie besonders mögen oder die ihnen wichtig sind. Die Kunsthistorikerin und Geschäftsführerin Sächsischer Künstlerbund – Landesverband Bildende Kunst, Lydia Hempel, ist Mitglied der Kunstkommission und stellt die Parkmöbel am Kaitzbach von Joachim Manz vor.

Auf besondere Weise ist der Hugo-Bürkner-Park möbliert. Wo wegen der bestehenden Hochwasserrückhaltefläche und der damit verbundenen Flutungsmöglichkeit auf herkömmliche Bänke verzichtet wurde, positionierte der Künstler Joachim Manz 2007 seine „Parkmöbel am Kaitzbach“. Zwei hölzerne Plattformen, die mit Bank, Papierkorb, Konifere und Beleuchtung ausgestattet sind, laden zum Hinsetzen ein. In der Ausnahmesituation Hochwasser sind diese schwimmfähig und als Flöße benutzbar. Das Angebot zum Hinsetzen und die Vorstellung des Treibenlassens in einer Land-Unter-Situation macht dieses Kunstobjekt nicht nur zum angenehmen, sondern auch zum lebendigen Aufenthaltsort innerhalb des Parkes und zur möglichen Projektionsfläche von Schifffahrtsträumen.

EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“

Mit rund 14 Millionen Euro jährlich fördert die EU in Deutschland europäische Bildungsangebote für Jugendliche außerhalb von Schulen und Hochschulen. „Jugend in Aktion“ heißt das Programm, mit dem demokratisches Engagement und interkulturelle Kompetenz unter jungen Menschen gestärkt werden sollen.

Um Jugendlichen, gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit dieses Programm vorzustellen, lädt die Landeshauptstadt Dresden zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 10. Mai, 10 Uhr, in das Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, ein.

Von Frank Peil von „Jugend für Europa“, der deutschen Agentur für das EU-Förderprogramm, können Interessierte aus erster Hand erfahren, welche konkreten Förderangebote es gibt und wie die Mittel beantragt werden können. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen, den Veranstaltungsablauf sowie die Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie im Internet unter www.dresden.de/europa — Menüpunkt Aktuelles.

Angebote in Dresdner Bibliotheken

Bibliothek Blasewitz. Tolkewitzer Straße 8

Am Mittwoch, 18. April, geht es ab 19 Uhr um „Merkwürdiges, Seltsames und Kurioses aus der sächsischen Geschichte“. Zu Gast ist der Autor, Hobby-Historiker und Justiziar des Bistums Dresden-Meißen, Christoph Pötzsch.

Der Eintritt beträgt 4 bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Bibliothek Gruna, Papstdorfer Straße 13

Am Donnerstag, 19. April, 15 Uhr, stellt Dorothe D. Kress ihr Buch „Das Wagnis — Geschichte einer Ausreise“ vor. Das autobiografisch geprägte Buch zeigt den beschwerlichen Weg einer Ausreise und der Suche einer jungen Frau nach Liebe und einem Neubeginn.

Die Lesung ist Teil der Reihe „Literatur am Nachmittag“, der Eintritt kostenfrei.

UMWELT

Schadstoffmobil ist vom 16. April bis zum 12. Mai unterwegs

Tourenplan informiert über Haltestellen und Annahmezeiten in Stadtteilen und Ortschaften in Dresden

Alte Haushaltsreinigerreste, Batterien und andere Abfälle, die durch ihre giftigen Inhaltsstoffe nicht in den normalen Hausmüll gehören, können vom 16. April bis zum 12. Mai bei der mobilen Schadstoffsammlung kostenfrei abgegeben werden. „Das Schadstoffmobil hält an mehreren Orten in der Stadt und nimmt zu bestimmten Annahmezeiten haushaltstypische Schadstoffmengen bis maximal zehn Kilogramm entgegen“, informiert Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Die Abfälle dürfen aufgrund ihrer Gefährlichkeit nicht unbeaufsichtigt am Stellplatz postiert oder miteinander vermischt werden. „Um über die Inhaltsstoffe informiert zu sein, sollten die Abfälle zudem in den Originalbehältnissen belassen werden“, erklärt Detlef Thiel.

Autobatterien können ebenso abgegeben werden – jedoch ist eine Pfandrückerstattung nicht möglich. Für das Aufbewahren verbrauchter Energiesparlampen bis zur nächsten Abgabemöglichkeit erhalten Interessierte auf Wunsch beim Annahmepersonal eine kleine Sammelbox. Die Stellplätze des Schadstoffmobils und die dazugehörigen Annahmezeiten stehen im Internet www.dresden.de/ entsorgung unter „Mobile Sammlungen“ oder können am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 erfragt werden.

Diese Gegenstände können zur mobilen Schadstoffsammlung gebracht werden:

- Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste, Foto- und Laborchemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Spraydosen mit Restinhalten, Leim und andere Klebemittel
- öl- und fetthaltige Abfälle, Haushaltreiniger, Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Abfälle (zum Beispiel Quecksilberthermometer)
- Batterien und Starterbatterien
- Altöl, Säuren, Laugen und Ähnliches
- Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen). Sie gehören zu den Elektroaltgeräten, werden aber zusätzlich angenommen.

www.dresden.de/
entsorgung
Stichwort:
Mobile Sammlungen
Abfall-Info-Telefon
(03 51) 4 88 96 33

Tourenplan des Schadstoffmobils

Altfranken		
Montag, 7. Mail	10.00–10.45 Uhr	Otto-Harzer-Straße
Altstadt		
Montag, 16. April	16.30–17.30 Uhr	Hans-Dankner-Straße
	18.00–19.00 Uhr	Sternplatz/Falkenstraße
Freitag, 20. April	17.00–17.45 Uhr	Reißigerstraße/Wallotstraße
	18.15–19.00 Uhr	Marschnerstraße/Striesener Straße
Blasewitz		
Mittwoch, 18. April	18.15–19.00 Uhr	Weesensteiner Straße/ Schlottwitzer Straße
Freitag, 20. April	11.15–12.30 Uhr	Hüblerplatz
	14.00–14.45 Uhr	Laubestraße/Müller-Berset-Straße
	15.15–16.15 Uhr	Junghansstraße/Hepkestraße
Cossebaude		
Dienstag, 24. April	11.15–12.15 Uhr	Grenzstraße/Gartenstraße
	13.45–14.45 Uhr	Bahnhofstraße/Ludwigstraße
Cotta		
Donnerstag, 19. April	10.00–11.00 Uhr	Gottfried-Keller-Platz
	11.45–12.45 Uhr	Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Einmündung)
	14.00–15.00 Uhr	Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring
	15.45–16.45 Uhr	Bonhoefferplatz
Dienstag, 24. April	10.00–10.45 Uhr	Flensburger Straße/Am Urnenfeld
Sonnabend, 28. April	8.00– 9.00 Uhr	Brückenstraße
	9.30–10.30 Uhr	Merbitzer Straße/Wolfszug
	11.15–12.15 Uhr	Ziegeleistraße
	13.00–14.00 Uhr	Hohendölzschener/Luftbadstraße
Montag, 7. Mai	11.30–12.30 Uhr	Wendel-Hipler-Straße/ Oskar-Mai-Straße
Gompitz		
Freitag, 11. Mai	10.00–11.00 Uhr	Unkersdorf, Am Schreiberbach/ Schwarmweg
	11.30–13.00 Uhr	Pennrich, Altnossener Straße (Einfahrt Bauhof)
	14.30–15.15 Uhr	Gompitz, Ockerwitzer Allee/ Altgompitz
	15.45–16.30 Uhr	Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21
Klotzsche		
Sonnabend, 21. April	8.00–9.00 Uhr	Rostocker Straße/ Boltenhagener Straße
	9.30–10.30 Uhr	Markt (Hellerau)
Donnerstag, 26. April	15.00–15.45 Uhr	Lausaer Straße
	16.15–17.00 Uhr	Wilschdorf, Altwilschdorf/ Kirchstraße (Dorfplatz)
	17.30–18.30 Uhr	Keulenbergstraße/Waldteichstraße
Langebrück		
Montag, 23. April	11.30–12.30 Uhr	Badstraße
	14.00–15.30 Uhr	Nicodéstraße (Höhe Schule)
Leuben		
Dienstag, 17. April	10.00–10.45 Uhr	Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße
Mittwoch, 18. April	11.30–12.15 Uhr	Seidelbaststraße/Neue Straße
	13.45–14.45 Uhr	Lilienthalstraße/Hertzstraße
	15.15–16.00 Uhr	Laibacher Straße/ Hermannstädter Straße
	16.45–17.45 Uhr	Steirische Straße/ Salzburger Straße
Freitag, 20. April	10.00–10.45 Uhr	Försterlingstraße
Freitag, 27. April	10.00–11.00 Uhr	Tronitzer Straße/Borsbergblick
Loschwitz		
Montag, 16. April	10.00–11.30 Uhr	Ullersdorfer Platz (Parkplatz P+R)
	12.45–13.45 Uhr	Ludwig-Küntzelmann-Platz
Mittwoch, 25. April	10.00–11.30 Uhr	Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)
	12.15–13.00 Uhr	Altsöbrigen
	14.30–15.15 Uhr	Fidelio-F.-Finke-Straße/ Amtsstraße
	16.00–17.00 Uhr	Auf der Höhe/Herrenbergstraße
	17.30–18.30 Uhr	Quohrener Straße/ Rochwitzer Straße
Dienstag, 8. Mai	10.00–10.45 Uhr	Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm)
Mobschatz		
Dienstag, 24. April	17.15–18.30 Uhr	Brabschütz, Dorfplatz Brabschütz/ Zum Schwarm
Freitag, 11. Mai	17.15–18.30 Uhr	Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

■ Neustadt		
Montag, 16. April	14.30–15.30 Uhr	Forststraße/Löbauer Straße
■ Oberwartha		
Dienstag, 24. April	15.30–16.30 Uhr	Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)
■ Pieschen		
Sonnabend, 21. April	11.15–12.00 Uhr	Kronenstraße/ Reichenberger Straße
	13.00–13.45 Uhr	Waldemarstraße/Peschelstraße
	14.15–15.00 Uhr	Rietzstraße/Bunsenstraße
Sonnabend, 12. Mai	8.00–9.00 Uhr	Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)
	9.30–10.30 Uhr	Rankestraße/Geibelstraße
	11.15–12.15 Uhr	Fürstenhainer Straße/ Gleinaer Straße
	13.00–14.00 Uhr	Altkaditz
■ Plauen		
Dienstag, 17. April	14.45–15.45 Uhr	Räcknitzhöhe/Rubensweg
	16.15–17.00 Uhr	Bienertstraße/Hohe Straße
	17.30–19.00 Uhr	Altenzeller Straße/Liebigstraße
Donnerstag, 19. April	17.30–19.00 Uhr	Albert-Schweitzer-Straße/ Bernhardstraße
Montag, 7. Mai	14.00–15.00 Uhr	Saarstraße/Am Hohen Stein
	15.30–16.30 Uhr	Paul-Büttner-Straße/ Karlsruher Straße
	17.00–18.30 Uhr	Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle
■ Weixdorf		
Montag, 23. April	16.30–18.30 Uhr	Platz des Friedens (Bahnhof – Bad)
Donnerstag, 26. April	10.00–10.45 Uhr	Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)
	11.15–12.15 Uhr	Alte Moritzburger Straße/ Gomlitzer Querweg
	13.45–14.30 Uhr	Am Seifzerbach (Wiesenweg)
■ Schönborn		
Montag, 23. April	10.00–11.00 Uhr	Seifersdorfer Straße

■ Prohlis		
Dienstag, 17. April	11.15–12.00 Uhr	Boxberger Straße (Höhe Schule)
	13.30–14.15 Uhr	Uhdestraße/Feuerbachstraße
Mittwoch, 18. April	10.00–10.45 Uhr	Reisstraße/Sosaer Straße
Freitag, 27. April	11.30–12.15 Uhr	Bahnhofstraße/ Prof.-Billroth-Straße
	13.45–14.45 Uhr	Theilestraße/Am Galgenberg
	15.15–16.00 Uhr	Langobardenstraße/ Elsternstraße
	16.45–17.30 Uhr	Leubnitzer Höhe/ Wilmsdorfer Straße
	18.00–19.00 Uhr	Klosterteichplatz
■ Schönfeld-Weißig		
Dienstag, 8. Mai	11.30–12.30 Uhr	Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26
	14.00–15.00 Uhr	Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)
	15.30–16.30 Uhr	Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz)
	17.15–18.15 Uhr	Eschdorf, Pirnaer Straße/ Freigut Eschdorf
Mittwoch, 9. Mai	10.00–10.45 Uhr	Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg
	11.15–12.15 Uhr	Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)
	13.45–14.45 Uhr	Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)
	15.15–16.45 Uhr	Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)
	17.30–18.30 Uhr	Weißig, Pillnitzer Straße/ Talstraße
Donnerstag, 10. Mai	10.00–10.45 Uhr	Rockau, Am Dorfplatz
	11.15–12.15 Uhr	Malschendorf, Zur Hohle/ Am Spritzenberg (Feldscheune)
	13.45–14.45 Uhr	Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3
	15.15–16.15 Uhr	Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick
	17.00–18.00 Uhr	Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

MÖBIUS BUS
Gewerbepark | Breitscheidstr. 43 F | 01156 Dresden
Von klein bis groß, für Transfer und mehr...
Fon: 0351-4841690 | info@moebius-bus.de
Fax: 0351-4841692 | www.moebius-bus.de
Vermietung | Logistik | Reisen | Events

Erlebnisregion Dresden online mit neuem Gesicht

Dresden und seine Nachbarn präsentieren sich im Internet unter der neuen Adresse www.erlebnisregion-dresden.de mit einem komplett überarbeiteten Auftritt.

Neben der neuen Gestaltung ist vor allem der erheblich erweiterte Inhalt von Interesse. Im Mittelpunkt stehen Freizeitangebote der Region. Nutzer können sowohl thematisch als auch gebietsbezogen danach suchen. Die neue interaktive Karte bietet dafür den besten Überblick. Neu sind auch Informationen über kulturelle Open-Air-Veranstaltungen und Märkte.

Der Serviceteil enthält neben dem Download-Bereich sogenannte Quicklinks zu lokalen Internetseiten in den einzelnen Mitgliederkommunen mit Informationen über Kindertageseinrichtungen, Schulen, Bibliotheken und Veranstaltungen. Eine Übersicht zu regionalen Produkten wurde aus der Partnerseite www.region.dresden.de eingebunden. Darüber hinaus werden Städte und Gemeinden sowie die wichtigsten Projekte der Region jeweils auf einer eigenen Seite vorgestellt.

INTERNET-TIPP

Sie sind Unternehmerin oder Unternehmer? Ihre Arbeit hält Sie auf Trab? Beim täglichen Dauerlauf um Genehmigungen und Fördermittel oder dem Sprint zum nächsten Großprojekt können Sie auf lange Wege und bürokratische Hürden gut verzichten? Dann sind Sie beim Wirtschaftsservice des Amtes für Wirtschaftsförderung genau richtig! Täglich von 9 bis 18 Uhr – nach Vereinbarung sogar am Sonnabend – bietet Ihnen das kompetente Team unter der Leitung von Kerstin Zimmermann einen umfassenden Service, unter anderem zu Genehmigungsverfahren, Existenzgründung, Fördermitteln oder Neuansiedlungen, ebenso Unterstützung in der Krise. Und schaffen Sie es einmal nicht zu ihnen ins World Trade Center, kommen die Firmenkundenberater auch gern zu Ihnen ins Unternehmen.

Informationen zum umfangreichen Beratungs-, Unterstützungs- und Veranstaltungsangebot sowie die richtige Kontaktperson für Ihr Anliegen finden Sie unter: www.dresden.de/wirtschaftsservice

Dresden ist mobil im Netz

Über 27 000 Menschen besuchten die Stadt auf dem Handy

Sie sind unterwegs und überlegen, ob Sie noch schnell etwas auf dem Amt erledigen wollen, wissen aber nicht, wer zuständig ist und ob es noch geöffnet hat? Sie wollen abends ausgehen und suchen eine passende Veranstaltung? Oder Sie sind zu Besuch in der Stadt und wollen sich einen Überblick über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten verschaffen? Seit fast einem Jahr alles kein Problem! Unter mobil.dresden.de finden Sie diese und viele weitere Informationen mit wenigen Klicks. Seitdem die mobile Schwesternseite von dresden.de zum Kirchentag im Juni 2011 freigeschaltet wurde, haben über 27 000 Menschen die Stadt bereits auf ihrem Handy oder Smartphone „besucht“. Beliebte Themen sind dabei touristische Informationen, die Behördensuche, Infos zu Museen oder der Veranstaltungskalender.

Weitere Bestandteile des mobilen Auftrittes sind unter anderem das gesamte Online-Rathaus mit Anliegen und Lebenslagen, Info- und Notrufnummern, ausgewählte Themen des Themenstadtplans, Infos zu Kultur- und Sporteinrichtungen und ein Überblick zum Verkehr in Dresden mit Parkplatzinfos und Links zu den mobilen Seiten von DVB, VVO, Bahn und Flughafen. Zusätzlich sind die Darstellung und Navigation des Hauptauftritts inzwischen für eine mobile Ansicht optimiert, so dass auch beim Aufrufen von www.dresden.de im Smartphone nach Erkennen des mobilen Browsers schnell und nutzerfreundlich auf die meisten Inhalte zugegriffen werden kann. Von den etwa vier Millionen Besucherinnen und Besuchern des Standardauftritts haben seit Juni letzten Jahres rund 116 000 von einem mobilen Endgerät aus auf die Seiten zugegriffen.

Die Stadt trägt damit dem zunehmend mobilen Lebensstil und Informationsbedürfnis vieler Bürgerinnen und Bürger und auch Gästen Rechnung. Der mobile Auftritt kann nicht nur auf Smartphones, sondern auf allen internetfähigen Handys und Mobilgeräten genutzt werden, was einen mehrfachen Entwicklungs- und Pflegeaufwand für unterschiedliche Betriebssysteme erspart und einen weitaus größeren Nutzerkreis erreicht als für ein bestimmtes Gerät entwickelte und darauf zu installierende Anwendungen, sogenannte „native Apps“.

Facebookauftritt registrierte 50 000. Fan

Anzahl der Nutzer verdoppelte sich innerhalb von 16 Monaten

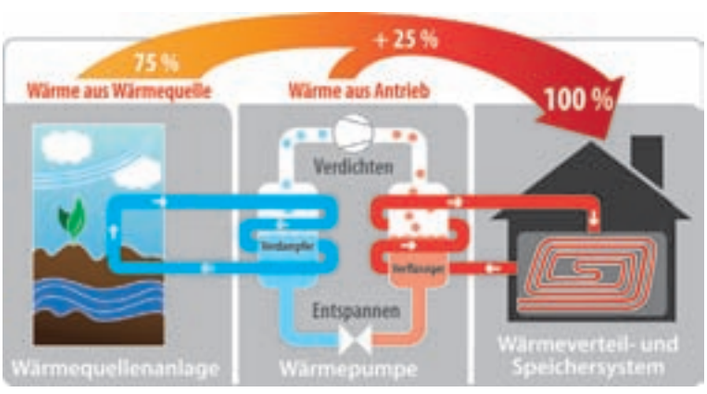
Auf der offiziellen Dresden-Facebook-Seite www.facebook.com/dresden.marketing wurde der 50 000. Fan registriert. Mit der neuen 50 000-Marke konnte die Dresdner Marketing GmbH (DMG) die Anzahl der Fans seit der Übernahme der Facebook-Seite von einem privaten Anbieter im Dezember 2010 verdoppeln. Die Seite richtet sich neben den Dresdnern auch an Interessierte aus der ganzen Welt. Aktuell kommen etwa 38 000 der Dresden-Fans aus Deutschland, gefolgt von den Vereinigten Staaten (1400) und der Schweiz (800). Dies entspricht der Reihenfolge der stärksten touristischen Quellmärkte von Dresden. Der Anteil der weiblichen und männlichen Fans sei sehr ausgewogen, wohingegen hinsichtlich des Alters die Gruppe der 18- bis 34-Jährigen die stärkste ist. „Wir freuen uns, dass 28 Prozent unserer Facebook-Fans aus Dresden kommen. Denn die Bürger der Stadt sind Dresden-Botschafter mit großer Multiplikatorwirkung und Glaubhaftigkeit“, zeigte sich Bettina Bunge, Geschäftsführerin der DMG, zufrieden. Das Erreichen der 50 000er-Fanzahl sei ein erster Meilenstein auf dem Weg zu einer immer größer werdenden Dresden-Gemeinschaft in den sozialen Netzwerken.

SDV · 15/2012 · Verlagsveröffentlichung

„Zeichen setzen – Wärme pumpen“

– so lautet das Motto der Kampagne des Bundesverbands Wärmepumpe e.V. (BWP). Ganzjährig finden in allen Regionen Deutschlands Aktionen rund um die Wärmepumpe statt: Installateure, Energieberater, Planer von Wärmepumpen-Heizungen und Händler laden interessierte Bürger zu Informationsveranstaltungen ein.

Durch ihre besondere Funktionsweise gehört die Wärmepumpe zu den umweltschonendsten Methoden der Heizung und Warmwasserbereitung. Sie reduziert klimaschädliche CO2-Emissionen und den Energieverbrauch. Darüber hinaus benötigt sie kaum Wartung und erzeugt bei richtiger Planung und optimalem Betrieb bis zum Vierfachen der eingesetzten elektrischen Antriebsleistung an Wärmeenergie. Wärmepumpen funktionieren wie Kühlschränke – nur wird das Prinzip genau umgekehrt genutzt: Während der Kältemittelkreislauf des Kühlschranks seinem Inneren Wärme entzieht und diese an die Umgebung abgibt, entzieht der Kältemittelkreislauf einer Wärmepumpe der Umgebung Wärme. Diese wird innerhalb des Gerätes auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und kann dann zum Heizen oder zum Erwärmen von Trinkwasser genutzt werden. Eine effiziente Wärmepumpe kann so aus bis zu 75% kostenloser Umweltenergie 100 Prozent Heizleistung erzeugen. Die Hauptenergiequelle der Wärmepumpe ist die Umgebungswärme, also die in der Luft, im Boden oder im Grundwasser gespeicherte Sonnenenergie. Um diese Umgebungswärme von einem relativ niedrigen auf das für Heizung und Warmwasser erforderliche Temperaturniveau zu bringen, nutzt die Pumpe ein Kältemittel. Dieses verdampft aufgrund seines niedrigen Siedepunktes schon mit der vergleichsweise kalten Wärmequelle. Durch Antriebsenergie in Form von Strom oder Gas wird das dampfförmige Kältemittel verdichtet, dadurch steigt die Temperatur auf das benötigte Niveau. In einem Kondensator wird das Kältemittel anschließend wieder verflüssigt, wobei es sowohl die zugeführte Antriebsenergie als auch die aufgenommene Umweltwärme auf einem höheren Temperaturniveau an das Heizmedium abgibt. Wie effizient eine Wärmepumpe als Heizquelle arbeitet, zeigt das Verhältnis der eingesetzten zur erzeugten Energie. Um verschiedene Bauarten und Modelle vergleichen zu können, wird unter Normbedingungen im Labor der so genannte COP-Wert (Coefficient of Performance oder Leistungszahl) ermittelt. Dieser Wert gibt an, wie hoch der Energiegewinn im Vergleich zum Energieeinsatz ist. Nach Angaben des Bundesverbandes Wärmepumpe (BWP) e.V. erreichen moderne Wärmepumpen dabei unter den genormten Prüfbedingungen COP-Werte von 4 bis 5. Einfacher ausgedrückt: Das 4- bis 5-Fache der eingesetzten Energie wird wieder als Wärme erzeugt. Wärmepumpen können darüber hinaus auch zur Kühlung eingesetzt werden. Da die Temperatur im Erdreich im Sommer geringer ist als die Raumtemperatur, können Erd- oder Grundwasser-Wärmepumpen die Kühle des Erdreiches direkt nutzen. Dafür wird nur ein sehr geringer Energieaufwand benötigt, was diese Art der der Kühlung sehr energieeffizient macht. Bei einem höheren Kühlbedarf kann zudem der Wärmepumpen-Kreislauf umgekehrt und zur aktiven Kühlung eingesetzt werden. Veranstaltungstermine finden Interessenten auf www.waermepumpen.de.



Heizkosten sparen und Förderung sichern: So lohnt sich die Investition in eine Wärmepumpe gleich doppelt

Staatliche Förderung durch das Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) www.bafa.de (Keine Förderung für Wärmepumpen in Neubauten)

Zuschüsse und zinsgünstige Kredite bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) www.kfw.de

Zuschüsse und zinsgünstige Kredite bei den Förderbanken der Bundesländer www.investitionsbank.info

Kommunale Förderungen www.foerderdata.de

Zuschüsse einzelner Stromanbieter sind bei den jeweiligen Unternehmen zu erfragen

www.koenig-waermepumpen.de

Seit 18 Jahren ihr Wärmepumpen-Hersteller in Ihrer Nähe.

KÖNIG Wärmepumpen

Ihr Plus:
- schneller Service - kurze Wege
- Quellen Luft - Erde - Wasser
- förderfähige Wärmepumpen

Wärmequelle Luft: bisher kaum übertroffene Effizienz (Bafa-Förderprogramm)
Wir geben 5Jahre Garantie*

ITEC Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Zum Kalkberg 11
D-04910 Elsterwerda
Tel.: +49 (0)3533 161866
www.Koenig-Waermepumpen.de

Besuchen Sie uns bei einem Familienausflug zum Frühlingsfest des Gewerbegebiet Ost!
Ein Tag für die ganze Familie! 21.-22.04.2012 www.fruehlingsfest.popprojekt.de

Fa. Joachim Grießl GmbH

- Erdwärmesondenbohrungen und deren Ausbau
- Sondenrohrverlegungen bis ins Gebäude
- Brunnenbohrungen • Erkundungsbohrungen

Gewerbering 3a · 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 56250 · Fax: 03733 56252
www.griessl.de · E-Mail: info@griessl.de

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am 18. April

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet am Mittwoch, 18. April 2012, 16 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bebauungsplan Nr. 366, Dresden-Wachwitz Nr. 1, Elberadweg Altwachwitz—Niederpoyritz, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

2 Bestätigung der Gebietsumgriffe und Entwicklungsstrategien für neue Fördergebiete der Stadterneuerung in den Programmen der Städtebauförderung, Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung (Stadtumbaugebiete Westlicher Innenstadtrand und GrünRaum Südwest) sowie Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Johannstadt Nord) und Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln

3 Bebauungsplan Nr. 123.2 A, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes, 2. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, 3. Billigung der Änderung des Bebauungsplanes, 4. Billigung der Begründung, 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens

4 Bebauungsplan Nr. 368, Dresden-Neustadt Nr. 35, Quartier Fabrice, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 4. Billigung der Begründung des Bebauungsplan-Entwurfs, 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

5 Bebauungsplan Nr. 358, Dresden-Hellerau Nr. 12, Wohnbebauung Am Pfarrlehn, hier: 1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

6 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 44, Ortsamt Klotzsche, Teilbereich Rähnitzer Straße, hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung, 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht der Flächennutzungsplan-Änderung, 4. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung mit Begründung

7 Berufungsvorschlag für die Besetzung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden

8 Bebauungsplan Nr. 357 A, Dresden-Neustadt Nr. 38, Schulstandort Alexander-Puschkin-Platz, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

9 Prüfauftrag — Tempo 30 im Lockwitzgrund

10 Rücksicht auf Berufsschulen und berufliche Gymnasien nehmen — kostenfreie Parkmöglichkeiten für Schüler und Lehrer schaffen

11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6010, Dresden-Friedrichstadt, ehemaliges Ostravorwerk, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

12 Informationen/Sonstiges

12.1 Informationen zum Planungsstand diverser Straßenbaumaßnahmen — mündliche Information

Dresden.
Behördenfragen?
115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

Dresden.
Gibt's was Neues?

dresden.de/newsletter

Dresden.
Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

■ **Prohlis**
Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis findet statt am Montag, 16. April, 17.30 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Prohliser Allee 10.
Aus der Tagesordnung:
■ Bebauungsplan Nr. 369, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 5, Wohnanlage Friebelstraße
■ Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft
■ Standort „Bunker" in Prohlis erhalten, Bürgerprojekte stärken

■ **Neustadt**
Am Montag, 16. April, 18.30 Uhr, findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Neustadt im kleinen Saal in der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, statt.
Aus der Tagesordnung:
■ Bebauungsplan Nr. 357 A, Dresden-Neustadt Nr. 38, Schulstandort Alexander-Puschkin-Platz
■ Bebauungsplan Nr. 368, Dresden-Neustadt Nr. 35, Quartier Fabrice
■ Nutzergerechte Bushaltestellen an den Dresdner Fernbahnhöfen
■ Förderung von Hochwassereigenvorsorge

■ **Cossebaude**
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude ist am Montag, 16. April, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3.
Aus der Tagesordnung:
■ Vorstellung der Ausführungsplanung zum landschaftspflegerischen Begleitplan S 84 Neubau Anbindung Brücke
■ Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft
■ Vorschläge zur investiven Haushaltsplanung 2013/2014 an Fachämter der Stadt Dresden
■ Finanzzuschuss zur Gehwegsanierung Weinbergstraße, nördliche Seite
■ Finanzzuschuss für Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha

■ **Klotzsche**
Der Ortsbeirat Klotzsche trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Montag, 16. April, 19 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Kieler Straße 52.
Aus der Tagesordnung:
■ Vorstellung der aktuellen Entwicklung des Institutes für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)
■ Bebauungsplan Nr. 358, Dresden-Hellerau Nr.12, Wohnbebauung Am Pfarrlehn
■ Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 44, Ortsamt Klotzsche, Teilbereich Rähnitzer Straße

■ **Gompitz**
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz findet statt am Montag, 16. April, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal des Gemeindezentrums Ockerwitz, Ockerwitzer Dorfstraße 1 d.
Aus der Tagesordnung:
■ Anfragen der Bürger
■ Zuarbeit für die Planung zum Doppelhaushalt 2013/2014
■ Beschluss zum Antrag der Ortsgruppe Gompitz des LVSHS e. V. auf finanzielle Unterstützung für den 3. Heimattag des Wilsdruffer Landes
■ Beschluss zum Antrag des Seniorenverein Gompitz e. V. auf finanziellen Zuschuss für Vereinsveranstaltungen im Jahr 2012
■ Beschluss zum Antrag des Fördervereins der 74. Grundschule Gompitz auf finanzielle Unterstützung für den Kindertagsausflug
■ Beschluss zum Antrag der Kirchgemeinde Unkersdorf auf finanzielle Unterstützung zur 4. Unkersdorfer Bluesnacht
■ Umsetzung des Modellversuches Dreck-Weg-Bürgertelefon

■ **Altstadt**
Der Ortsbeirat Altstadt tagt am Dienstag, 17. April, 17.30 Uhr, im Raum 100 des Ortsamtes, Theaterstraße 11.
Aus der Tagesordnung:
■ Bebauungsplan Nr. 77, Dresden-Friedrichstadt Nr. 2, Ostragehege/Ostteil
■ Bebauungsplan Nr. 176, Dresden-Altstadt I Nr. 23, Dresdner Druck- und Verlagshaus/Ostra-Allee
■ Bebauungsplan Nr. 152, Dresden-Altstadt I Nr. 19, Promenadenbereich und Verkehrszug östlicher Altstadtring
■ Bebauungsplan Nr. 300, Dresden-Altstadt I Nr. 27, Postplatz/Sophienstraße
■ Bebauungsplan Nr. 123.2 A, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz
■ Bestätigung der Gebietsumgriffe und Entwicklungsstrategien für neue Fördergebiete der Stadterneuerung in den Programmen der Städtebauförderung, Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung (Stadtumbaugebiete Westlicher Innenstadtrand und GrünRaum Südwest) sowie Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Johannstadt Nord) und Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln
■ Nutzergerechte Bushaltestellen an den Dresdner Fernbahnhöfen
■ Förderung von Hochwassereigenvorsorge

■ **Pieschen**
Die Mitglieder des Ortsbeirates Pieschen treffen sich am Dienstag, 17. April, 18 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Bürgerstraße 63.
Aus der Tagesordnung:
■ Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft
■ Bebauungsplan Nr. 357 A, Dresden-Neustadt Nr. 38, Schulstandort Alexander-Puschkin-Platz, hier Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
■ Förderung von Hochwassereigenvorsorge
■ Wahl eines Vertreters für das Altenhilfegremium

■ **Loschwitz**
Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz findet statt am Mittwoch, 18. April, 17 Uhr, im Beratungsraum des Ortsamtes, 2. Etage, Grundstraße 3.
Aus der Tagesordnung:
■ Bebauungsplan Nr. 372, Dresden-Wachwitz Nr. 2, Wachwitzer Bergstraße
■ Namensgebung der 59. Grundschule, Kurparkstraße 12 in Dresden
■ Förderung von Hochwassereigenvorsorge
■ Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger
■ Informationen der Ortsamtsleiterin (u. a. Straßenreinigungsgebührensatzung 2013, „Dreck-Weg-Bürgertelefon")

■ **Oberwartha**
Der Ortschaftsrat Oberwartha tagt am Donnerstag, 19. April, 18.30 Uhr, im Versammlungsraum der Ortschaft, Max-Schwan-Straße 4.
Aus der Tagesordnung:
■ Umbenennung von Straßennamen in der Ortschaft Oberwartha
■ Finanzmittel für Sandkasten Spielplatz Fünf-Brüder-Weg Oberwartha
■ Finanzzuschuss für Kulturveranstaltung zur Sonnenwendfeier Oberwartha 2012
■ Vorschläge zur investiven Haushaltplanung an Fachämter der Stadtverwaltung
■ Stellungnahme zur Kanalbaumaßnahme Liebknechtstraße

Ausschüsse tagen

■ **Sozialausschuss**
Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen findet statt am Donnerstag, 19. April 2012, 16 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Qualifizierung des Verfahrens der Belegungsrechte — Ausgestaltung des Vergleichs Vertragsstrafen Privatisierungsvertrag Woba Dresden GmbH

■ **Umweltausschuss**
Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft findet statt am Montag, 16. April 2012, 16.30 Uhr, 3. Etage, Raum 333, Ferdinandplatz 2.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Umsetzung des Modellversuches Dreck-Weg-Bürgertelefon

■ **Verwaltungsausschuss**
Die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit findet statt am Montag, 16. April 2012, 16.30 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zur „Europäischen Charta" für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene

■ **Jugendhilfeausschuss**
Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 19. April 2012, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Kontrolle der Niederschrift vom 1. März 2012
2 Informationen/Fragestunde
3 Fachthema: Die neuen Anforderungen an Erziehungsberatung im Kontext des präventiven Kinderschutzes
4 Bündnis für Zukunftsinvestitionen
5 Standort „Bunker" in Prohlis — erhalten, Bürgerprojekte stärken
6 Gewichtung der fachlichen Spezialisierung in Dresdner Erziehungsberatungsstellen — fachliche Weiterentwicklung der Jugendhilfelandschaft
7 Weiterführung der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Leuben (Standort Breitscheidstraße 117)
8 Haushaltsentwurf 2013/2014
9 Umbesetzung im Unterausschuss „Förderung"
10 Berichte aus den Unterausschüssen

Stellenausschreibung

Bürgeramt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Sachbearbeiter/-in Ausländerangelegenheiten II
Chiffre: 33120401

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Bearbeitung von Visaanträgen
- Bearbeitung von Anträgen auf einen Aufenthaltstitel (Ersterteilung und Verlängerung, einschließlich Antragsbearbeitung zur Auflagenänderung zum Aufenthaltstitel)
- Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen einschließlich Bonitätsprüfungen nach § 68 AufenthG

Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r oder Fachangestellte/-r für Bürokommunikation, die Laufbahnbefähigung für den mittleren Verwaltungsdienst oder ein abgeschlossener A-I-Lehrgang.
Erwartet werden Kenntnisse des Zuwanderungsrechts (u. a. AufenthG, FreizügG) sowie des Verwaltungs-, Ordnungs- und Polizeirechts, sicherer Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln (MS-Office, Lotus-Notes), von Vorteil sind Sprachkenntnisse in Englisch, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie hohe psychische und physische Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit sowie Arbeitsorganisation und selbstständige, eigenverantwortliche und loyale Arbeitsweise
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet.

Bewerbungsfrist: 3. Mai 2012
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

STADTRAT

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 26. März 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Verkauf eines Grundstückes Lauensteiner Straße, Flurstück 252 h der Gemarkung Striesen
V1484/12
Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Lauensteiner Straße in 01277 Dresden, Flurstück 252 h der Gemarkung Striesen mit einer Gesamtfläche von 1.540 m² zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 452.500 Euro.

Änderung des Investitionshaushaltes 2012 des Brand- und Katastrophenschutzamtes, hier: Bereitstellung von zusätzlichen Geldern für die Errichtung einer Rettungswache in Dresden-Pieschen
V1500/12
1. Der überplanmäßigen Auszahlung für das Projekt HI.3770001 — Neubau Rettungswache Pieschen — in Höhe von 380.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen im Projekt 70.370101 (Erwerb von Fahrzeugen Amt 37).

„Kassensturz“
A0577/12
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Haushaltssituation der Landeshauptstadt Dresden zu erstellen (Kassensturz) und dem Stadtrat bis zur Sommerpause vorzulegen.
Dabei sind alle bisher gefassten haushaltswirksamen Beschlüsse mit den erforderlichen jährlichen Ausgaben einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung und langfristiger Erfordernisse aufzuführen. Dem sind die zu erwartenden Einnahmen der Landeshauptstadt gegenüberzustellen.
Der Planungshorizont soll sich bis mindestens 2019 erstrecken.
Rückblickend sind die Investitionen in den Bereichen Straßenverkehr (mit ÖPNV), Schulbau, Kita-Bau, Sport und Kultur nach Jahren aufzulisten, beginnend 1992, die Verwendung von Eigenmitteln und Fördermitteln zu unterscheiden.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 19. April

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 19. April 2012, 16 Uhr, 3. Etage, Raum 333, Ferdinandplatz 2.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
1.1 Vergabenummer: 2012-56-00004
Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Umbau und Sanierung Haus R
Los 40 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
1.2 Vergabenummer: 2012-56-00005
Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Umbau und Sanierung Haus R
Los 44 Starkstromanlagen und Schwachstromverkabelung
1.3 Vergabenummer: 2012-56-00006
Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Umbau und Sanierung Haus R
Los 42 Lüftungsanlagen
1.4 Vergabenummer: 2012-654-00001
90. Grundschule Dresden Luga, Rohbauarbeiten/HDI-Verfahren
1.5 Vergabenummer: 2012-654-00002
9. Mittelschule, Lommatzscher Straße 121, 01139 Dresden, Erneuerung aller Fenster einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Leistungen
1.6 Vergabe-Nr. 9/11
Umbau und Sanierung Marie-Curie-Gymnasium, Zirkusstraße 7, 01099 Dresden
Los 08 — Äußere Erschließung, Umverlegung Mischwasserkanal, Fernwärme
1.7 Vergabe-Nr. 10/11
Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01069 Dresden, BA 1 und 2a (= 1. Realisierungsabschnitt)
Los 1.35 Heizungstechnik
1.8 Vergabe-Nr. 10/11
Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01069 Dresden, BA 1 und 2a (= 1. Realisierungsabschnitt),
Los 1.36 Raumlufttechnik/Gebäudeautomaten
1.9 Vergabe-Nr. 0101/11
Neubau Gymnasium Bürgerwiese und Dreifeldsporthalle, Parkstraße 4, 01069 Dresden
Los: 73 Erdbauarbeiten
1.10 Vergabe-Nr. 5001/12
Grundhafter Ausbau der Schützengasse von Jahnstraße bis Am Schießhaus
Los: Straßen- und Tiefbau
1.11 Vergabe-Nr. 5019/12
Zeitvertrag für Instandsetzung von Ingenieurbauwerken und kleinen Stützmauern aus Naturstein, Beton und Stahlbeton 2012—2014

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 386 Dresden-Klotzsche Nr. 16 Boltenhagener Straße/Karl-Gjellerup-Straße

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 21. März 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V1491/12 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 386, Dresden-Klotzsche Nr. 16, Boltenhagener Straße/Karl-Gjellerup-Straße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Entwicklung von Wohnbauflächen für Eigenheime,
- Sicherung der Erschließung.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 386, Dresden-Klotzsche Nr. 16, Boltenhagener Straße/Karl-Gjellerup-Straße, wird begrenzt:

- im Nordwesten durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 352/1, 352/2 und 353/7,
- im Nordosten durch die nordöstlichen Grenzen der Flurstücke 353/7, 352/1 und 344/3,
- im Südosten durch die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 344/3 und 352/2 und
- im Südwesten durch südwestlichen Grenzen der Flurstücke 353/8, 352/2 und 344/3.

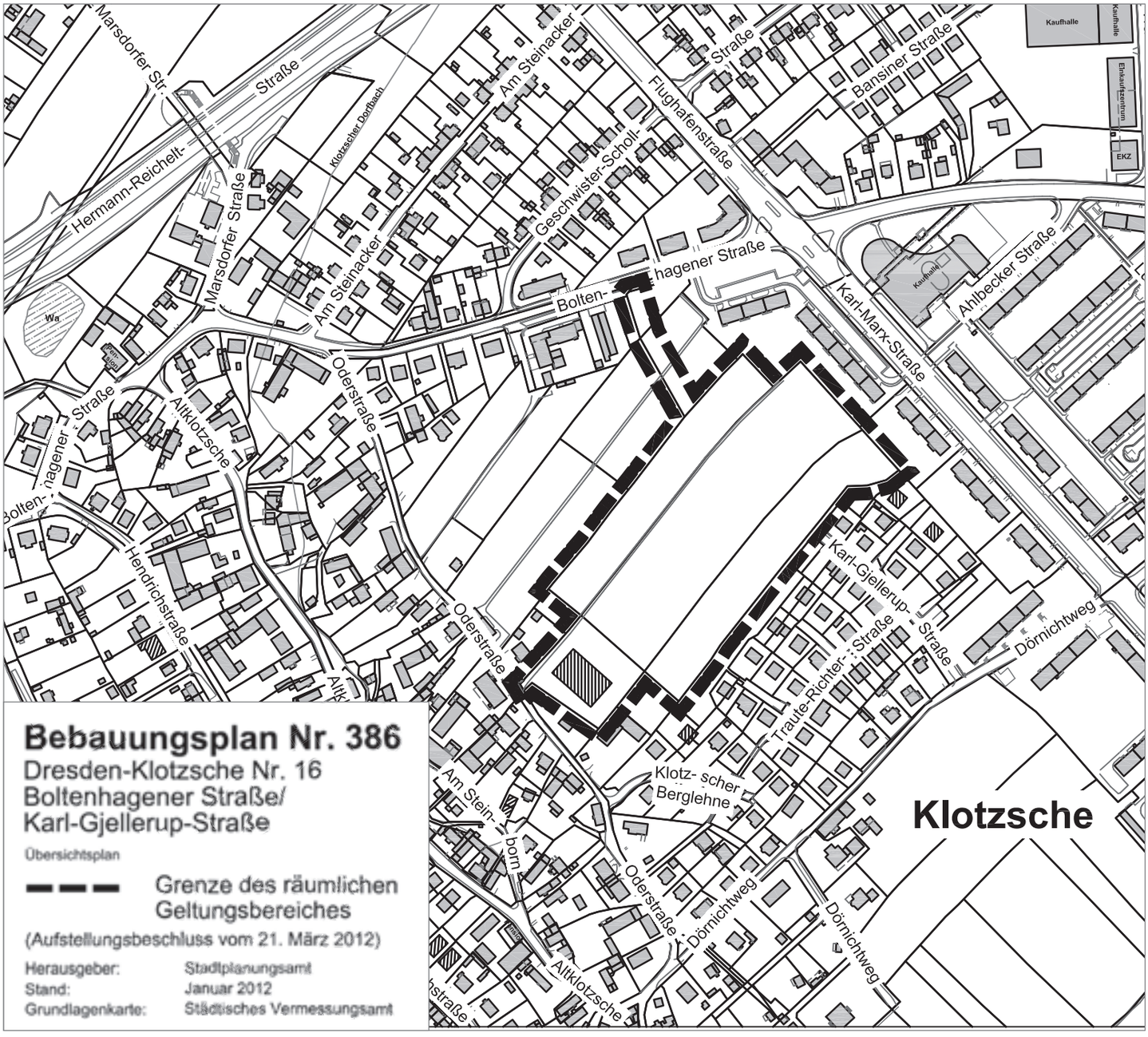
Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 344/3, 352/1, 352/2, 353/7 und Teile der Flurstücke 362/5 und 363/5 der Gemarkung Dresden-Klotzsche

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 4. April 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 385 Dresden-Wilschdorf Nr. 8 Saßnitzer Straße/Leeraue

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 21. März 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V1501/12 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Entwicklung von Wohnbauflächen für Eigenheime,
- Sicherung der vorhandenen Waldfläche.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue, wird begrenzt:

- im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstückes 449/1 und die südliche Grenze der Saßnitzer Straße,
- im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 431/5, 450/1, 803, 804, 805,
- im Süden durch die nördliche Grenze des Flurstückes 801 und
- im Westen durch die östliche Grenze der Straße „Leeraue“.

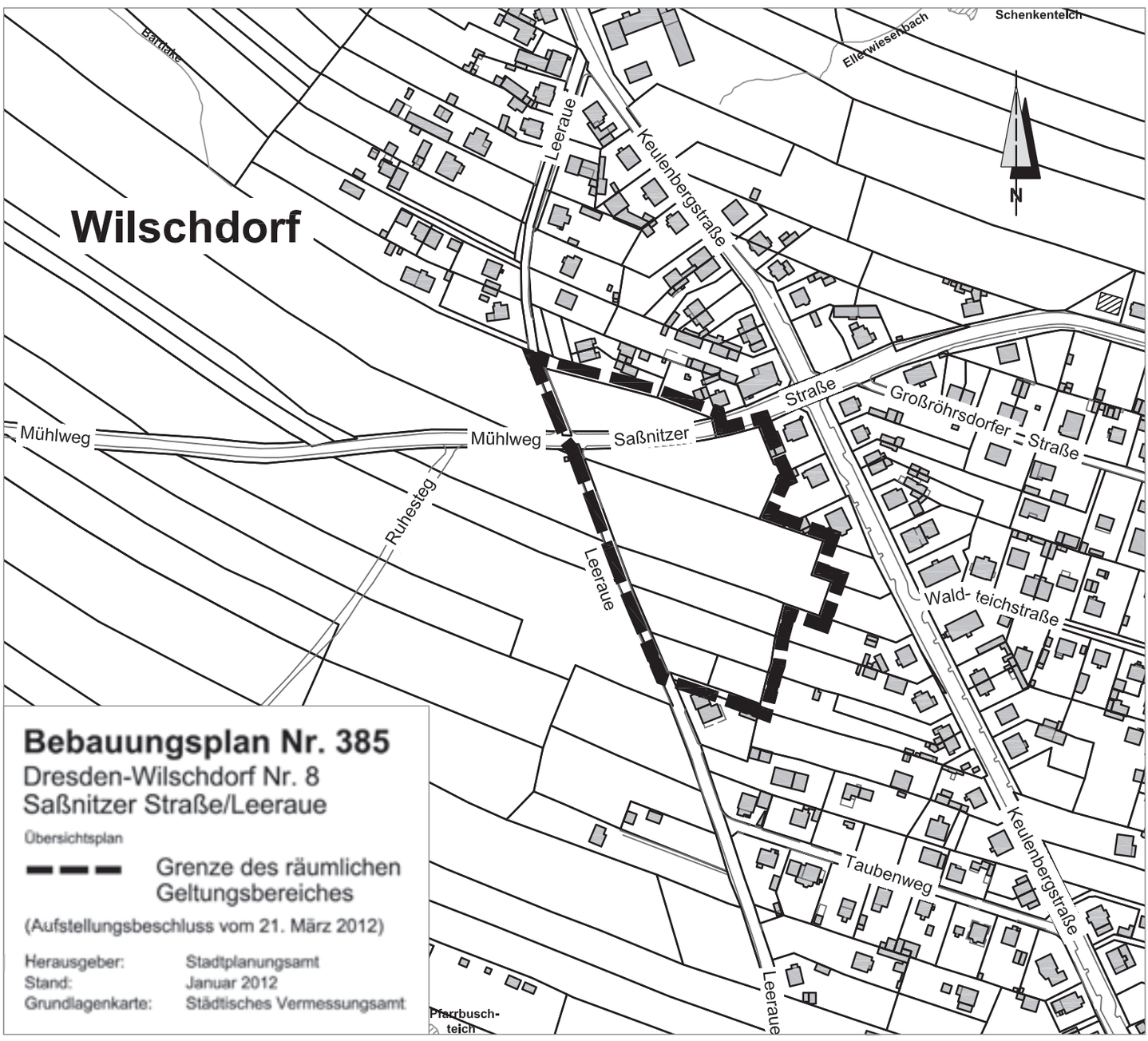
Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 431/5, 449/1, 450/1, 802, 803, 804, 805 und Teile des Flurstückes 689a der Gemarkung Dresden-Wilschdorf.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 4. April 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft der Landeshauptstadt Dresden e. V. findet statt am Mittwoch, 25. April 2012, 19 Uhr, im Versammlungssaal der Humuswirtschaft Dresden, Altkaditz 4—6.
Entsprechend der Satzung der Jagdgenossenschaft der Landeshauptstadt Dresden e. V., § 7 Abs. 3, wird anlässlich der Jahreshauptversammlung der Jagdvorstand für eine Amtszeit von fünf Geschäftsjahren gewählt.
Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Jagdjahr 2011
3. Finanzbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des neuen Vorstandes
6. Vorschlag zum Haushalt im Jagdjahr 2012/2013
7. Bestätigung des Haushaltplanes
8. Diskussionen

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Solisten

Herrn Frithjof Hoffmann

geboren: 13. September 1931
gestorben: 4. April 2012

Frithjof Hoffmann war über dreißig Jahre an der Staatsoperette Dresden als Sänger, Komiker und Schauspieler tätig und hat es mit seinem künstlerischen Talent immer wieder verstanden, unser Publikum zu begeistern.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen und Freunden.
Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Staatsoperette Dresden

Wolfgang Schaller
Intendant

Martin Liebe
Vorsitzender des Personalrates

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung eines öffentlichen Weges nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den **Moritzburg-Pillnitzer Weg** von der Bautzner Straße bis zur Radeberger Landstraße auf Teilen der Flurstücke Nr. 2063/1 und 2064/1 der Gemarkung Dresden-Neustadt vom beschränkt öffentlichen Weg zum öffentlichen Waldweg aufzustufen.
Der oben bezeichnete, bisher als Wanderweg geführte Verkehrsraum dient überwiegend der Bewirtschaftung der anliegenden Waldgrundstücke sowie zusätzlich der Erschließung der Dresdner Heide durch Wanderer. Dieser Weg ist nicht in die seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse eingeordnet. Er ist folglich nach § 7 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG umzustufen.
Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Weg soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des umzustufenden Weges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

SDV · 15/2012 · Verlagsveröffentlichung

Christian Ulmen als Bruno im Kino in der Fabrik

EINER WIE BRUNO ist eine spannende, komische und zugleich anrührende Geschichte über ein etwas anderes Vater-Tochter-Verhältnis. Die 13-jährige Radost (bezaubernd Lola Dockhorn) lebt allein mit ihrem Vater Bruno (Christian Ulmen). Bruno ist kein Vater wie jeder andere. Er leidet an einer angeborenen Intelligenzschwäche und befindet sich geistig auf dem Niveau eines Zehnjährigen, was ihn im Alltag mehr zu einem Spielkameraden als zu einem Erziehungsberechtigten macht. Trotzdem sind die beiden ein gutes Gespann, das sich auch mit List und Witz gegen manche Tücke des Jugendamtes behaupten kann. Doch mit Radosts beginnender Pubertät offenbaren sich die ersten gravierenden Probleme. Bruno versteht seine Tochter nicht mehr und Radost sehnt sich danach, ein ganz normaler Teenager zu sein, mit erster Liebe, erstem Kuss und frei von der ständigen Verantwortung für ihren Vater.
Zweiter Bundesstart im KIF ist der spannende Psychothriller MARTHA MARCY MAY MARLENE. Martha gelingt die Flucht vor einer dubiosen Kommune mit sektenähnlichem Charakter und deren mit eiserner Faust regierendem Anführer. Im Ferienhaus ihrer Schwester findet sie Zuflucht und versucht, sich langsam wieder im Leben zurechtzufinden. Doch schnell wird klar, dass das Leben in der Kommune weitaus schlimmere seelische Folgen hatte, als anfänglich gedacht. Die ständige Furcht, von deren Mitgliedern gefunden zu werden und die permanenten Erinnerungen an die schreckliche Zeit, sorgen dafür, dass die junge Frau den Sinn für die Realität zu verlieren scheint.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bis zum 21. April 2012 **2 Karten für jeweils 7,50 Euro**. Der Sonderpreis gilt für alle Vorstellungen des Programms „Meuterei auf der Banana".

DRESDNER KABARETT BRESCHKE & SCHUCH
Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT
Ganz Dresden im Taschenformat

DRESDEN KOMPAKT 2012 TIPP DES TAGES
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE

Lass uns Freunde sein!
www.facebook.com/dresdenkompakt

Folge mir!
www.twitter.com/dresdenkompakt